



Projektverbund GiWA – Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit mehrperspektivisch

AlphaKU – Alphabetisierung und Grundbildung für Geringqualifizierte

Lernen im „Ein-Euro-Job“

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag der ARGE Niederschlesische Oberlausitz „Beschäftigung und Lernen“

Ulf Neumann
bsw- Beratung, Service & Weiterbildung GmbH
Gruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft



gegründet von



Inhalte



- I. Herangehen – Struktur und Vorgaben
- II. Lernprozess – Struktur und Beispiele
- III. Ausblick

I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

Unsere Prämissen im Projekt



- Primäres Zielfeld ist Wirtschaft und Arbeit -
Wir verlassen es, um ans Ziel zu kommen
- Vom Objekt zum Subjekt -
Im Projekt gibt es nur Lernende, wir lernen und gestalten miteinander
- Grundbildungsbegriff ist systembezogen –
Wir definieren unseren eigenen Verständnis von Grundbildung und setzen auf die emanzipatorische Wirkung der Bildung
- Selbsterkenntnis: „So bin ich und das kann ich“ -
... ist der Schlüssel und die Voraussetzung für Veränderung und Lernen
- Flexible Größe und Zusammensetzung von Lerngruppen -
... ermöglichen soziales Lernen und das Überwinden von Ängsten

I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

Unsere Projektziele



- Einordnung in allgemeine Bemühungen (BMBF), den "Wert des Lernens" als eine vorrangige bildungspolitische Aufgabe zu erhöhen,
- Teilnehmer befähigen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen – sich aus eigener Kraft ins gesellschaftliche Leben zu integrieren und aktiv teilzunehmen,
- Stärkung der Eigenmotivation sowie Lernbereitschaft, Lernfähigkeit und Verbesserung bzw. Vertiefung der „Grundbildung“
- Ziel ist eine umfassendere und nachhaltigere Herangehensweise als bisher – bisher waren Projekte meist begrenzt auf die schnelle Integration in den ersten Arbeitsmarkt (war meist nur eine kurzfristige Lösung)

I. Herangehen: Struktur und Vorgaben Rahmendaten



- AGH-MAE-Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung) im Auftrag des Jobcenters Niederschlesische Oberlausitz / Görlitz
- Dauer: 2008/2009 - 12 Monate, 2009/2010 - 6 Monate, 2010 - 6 Monate
- Voraussetzung für die Teilnahme: Prinzip der Freiwilligkeit nach individuellen Gesprächen und Zuweisung durch Jobcenter mit Eingliederungsvereinbarung
- Arbeitsgelegenheiten: in Kommunen z.B. Kindergarten, Fußballverein, Kommune, Kirchen
- insgesamt 100 bis 120 Zeitstunden pro Monat
- Tätigkeiten sollen in Übereinstimmung mit Interessen und Voraussetzungen der Teilnehmer stehen

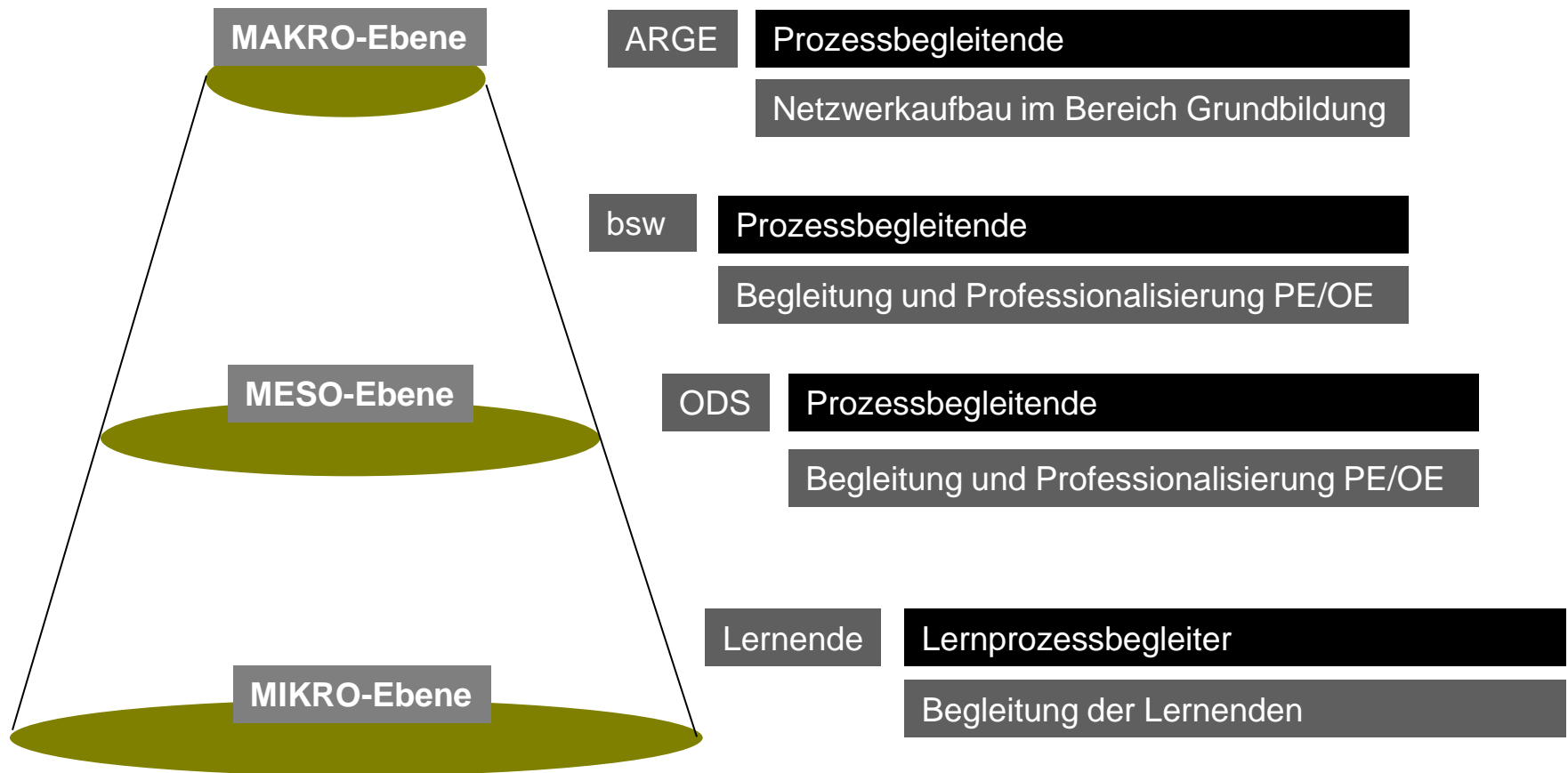
I. Herangehen: Struktur und Vorgaben Lernanteil im Projekt



- Lernteil des Projektes: 40 Zeitstunden pro Monat
- 16 Teilnehmende, aufgeteilt in vier Lerngruppen á vier Teilnehmende
- insgesamt **acht „Lernkomplexe“** (zu je 5 Wochen mit je 64 Unterrichtsstunden)
50% der Zeit für allgemeines Lernen; 50% für Lernen mit und am Computer
- Lernort = Beschäftigungsort, möglichst wohnortnah
- Während der **zwölfmonatigen Laufzeit sind regelmäßige Berichte an die Arbeitsverwaltung vorgesehen.**
- Zum Ende der Laufzeit werden mit den Teilnehmenden und ihrem persönlichen Ansprechpartner bei der ARGE im Rahmen der bestehenden Eingliederungsvereinbarung die **nächsten Schritte zur Vermittlung** in den ersten Arbeitsmarkt abgesprochen.

I. Herangehen: Struktur und Vorgaben

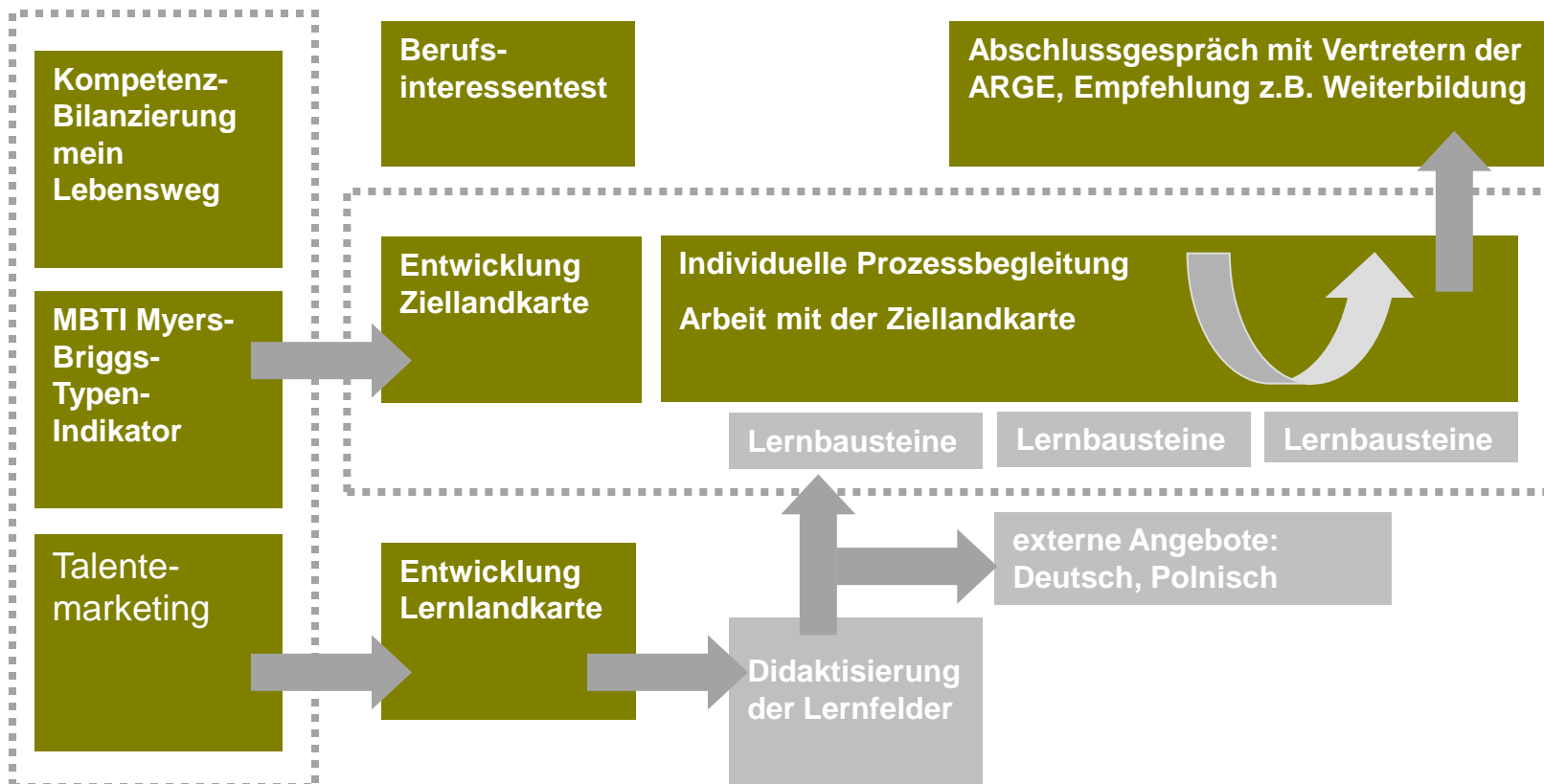
Rollen im Projekt



II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Ablauf des Lernprojekts



Grundannahme für Durchführung: ARGE und andere Schnittstellenpartner brauchen einen transparenten Prozess (Was passiert wann und wie?)



II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Inhalte der Lernkomplexe



Einführung (1 Komplex)

- Information zum Projekt und zu den Zielen der Maßnahme
- Erfassen der Erwartungen der Teilnehmer
- Aktuelle Lebenssituation und ihre Reflexion durch die Lernenden
- Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft
- Beschäftigung mit dem Individuum – Myers-Briggs-Typenindikator

Ausgangsanalyse (3 Komplexe)

- Biografisches Arbeiten: Erarbeiten der Lernbiografie
- Erarbeiten und Durchsprechen von Persönlichkeitseigenschaften
- Kompetenzen und Kompetenzbilanzierung
- Entwicklung Ziel- und Lernlandkarte
(Weiterführung in den folgenden Projektteilen)

II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Inhalte der Lernkomplexe



Grundbildung (3 Komplexe)

- Lernen, Lernmotivation und Lernpräferenzen
- Kommunikation: praktische Beispiele und Übungen
- Deutsch – neue Regeln der Rechtschreibung
- Mathematik – Beispiele aus dem Alltag
- Gesundheit – Information und praktische Übungen
- Recht im Alltag
- Teamarbeit – Exkursion in den Naturraum Zittauer Gebirge
- Fremdsprachen – Englisch und Polnisch entsprechend den Lernpräferenzen

Abschluss (1 Komplex)

- Firmenbesichtigung: Arbeit und Sichtweise eines Personalchefs
- Abschlussgespräch mit dem zuständigen ARGE-Mitarbeiter
- Selbstmanagement und Selbstvermarktung
- Abschlusspräsentation

II. Lernprozess: Struktur und Beispiele Inhalte der Lernkomplexe



Computer (50% der geplanten Lernstunden)

- Grundlagen der PC-Arbeit, Nutzung Internet
- **Word:** Formatieren, Kopieren, Tabellen, Rechtschreibung, Einfügen von Grafiken, Visitenkarten, Kalender, Überarbeitung Bewerbungsunterlagen
- **Excel:** Berechnungen, Diagramme, Datenbanken, praktische Beispiele: Tanktabelle, Angebote, Heizkosten ...
- Zusammenfassung des bisher Gelernten – Übersicht zur Arbeit mit Office 2007
- **PowerPoint:** selbständige Erarbeitung der Abschlusspräsentation

Die Arbeit mit Computer / Internet erfolgte im Rahmen eines eigenen Lernkomplexes, als auch lehrgangsbegleitend bei der Bearbeitung unterschiedlicher Inhalte aus den anderen Lernkomplexen



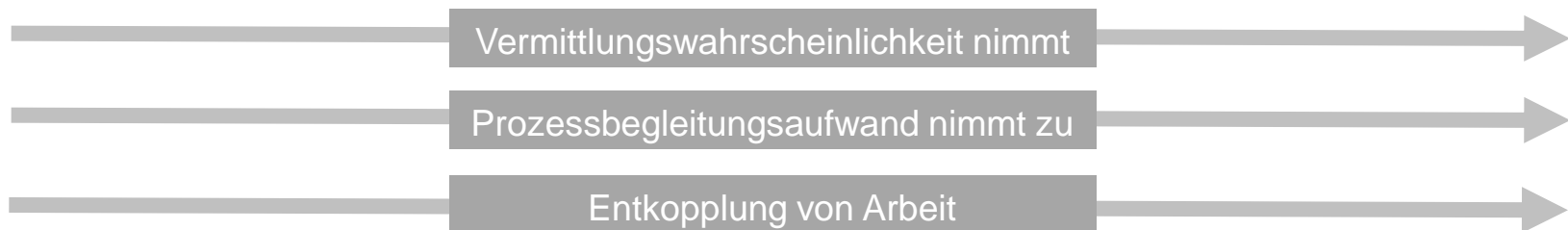
III. Ausblick

Differenzierung von Zielgruppen



Differenzierung von Zielgruppen innerhalb der Lernenden

Lernende mit geringen Hemmnissen	Lernende mit Motivationsproblemen	Lernende mit anhaltendem Handicap
<p>Beispiel:</p> <p>Lernende mit Weiterbildungswünschen</p> <p>z.B. Auffrischung, Unterstützung bei Stellensuche, Vorstellungsgespräche aktiv üben</p>	<p>Bsp.:</p> <p>Lernende suchen Orientierung im Leben</p> <p>Eingeschränkte soziale Kontaktfähigkeit sind verloren bzw. verschüttet</p>	<p>Bsp.:</p> <p>Lernende haben schwerwiegende Handicaps</p> <p>Lernende haben keinen ausreichenden Zugang zu Hilfsangeboten</p>



III. Ausblick Gelingensfaktoren



ARGE

- Mitarbeiter, die offen für neue Wege und risikofreudig sind
- Anerkennung von Leistungsfähigkeit und Qualität – echte Partnerschaft
- Pilotstatus des Lernprojektes – dessen Wert und Wirksamkeit anerkannt wird
- Rückführung der Ergebnisse in das System (Systemfluid)

MAKRO-Ebene

bsw

- Leistungsfähigkeit des Firmenbereiches
- Netzwerk - Verankerung in der Region

ODS

- Gefühl für die Lage, Situation und Leistungsfähigkeit der Menschen

MESO-Ebene

- Lern- und Lebenserfahrungen Lernprozessbegleiter

Lernende

- vom Objekt zum Subjekt
- Orientierung an den Zielen der Teilnehmer
- Kompetenzbilanzierung und anschließende weiterführende Lernangeboten
- Zielentwicklung als Prozess mit den Lernenden
- keine feste Curricula - eher Lernlandkarten
- heterogene Lerngruppen / Binnendifferenzierung
- keine Ausgrenzung - kein Testing im eigentlichen Sinne
- soziales Lernen (an Vorbilder)

MIKRO-Ebene

III. Ausblick Grenzen und Hindernisse



ARGE

- **Zwang zum Ausschreiben der Maßnahmen - Focus Kosten**
- **Massenbetreuung - verwaltungsorientiert statt prozessorientiert**
- **Zwang zu kurzfristigen Erfolgen, messbaren Ergebnissen**
- **Ziel von Bildung ist ausschließlich die Verwertbarkeit des Menschen**
- **vielfach geprägt von negativen Erlebnissen und Rückschlägen**

bsw

ODS

- **langfristige Entwicklung eines neuen Geschäftsfelds ist mit großem Risiko behaftet**
- **Begrenzung der Leistungsfähigkeit des Bereiches**
- **Realisierung der Projektidee ist unterbrochen – Neubeginn bedeutet erhöhter Aufwand**
- **wenig therapeutische Erfahrung im Umgang mit Lernenden**
- **Möglichkeit Nachbetreuung der Maßnahmen, der Teilnehmer ist begrenzt**

Lernende

- **negativer Kosten-Nutzen-Abgleich**
- **Lebensgewohnheiten, Rückfallpotential, Abhängigkeiten**
- **traumatische Erfahrungen im Lernkontext**
- **verfestigtes Selbstkonzept - "Teufelskreis"**
- **geringe bzw. fehlende Entscheidungsfreudigkeit**

